

LANDSCAPE IN MY MIND

Landschaftsfotografie heute

Von Hamish Fulton bis Andreas Gursky

11. Februar bis 26. April 2015

Bank Austria Kunstforum Wien

PRESSEMAPPE

Stand: 10. Februar 2015

Seite 1 von 10

Inhaltsverzeichnis

Facts & Figures	3
Pressetext	5
Der Katalog zur Ausstellung	7
Vorschau Ausstellungsprogramm.....	8
Vorschau Ausstellungsprogramm: tresor	9
Verzeichnis Pressebilder & Credits	11

Facts & Figures

Kurator:	Florian Steininger
Dauer:	11. Februar bis 26. April 2015
Öffnungszeiten:	Täglich 10 bis 19 Uhr, Freitag 10 bis 21 Uhr
Adresse:	1010 Wien, Freyung 8
Website:	www.kunstforumwien.at
Facebook:	www.facebook.com/KunstforumWien
Katalog:	<p>Ingrid Brugger/Florian Steininger (Hg.), <i>Landscape in my Mind. Landschaftsfotografie heute. Von Hamish Fulton bis Andreas Gursky</i>, Ausstellungskatalog Bank Austria Kunstforum Wien, mit Texten von Ingrid Brugger, Heike Eipeldauer, Roland Lippuner, Lisa Ortner-Kreil, Christoph Ransmayr, Veronika Rudorfer und Florian Steininger.</p> <p>Grafische Gestaltung von Rosebud Inc., erschienen im Verlag moderner Kunst, Bad Vöslau 2014, 29,- €.</p>
Medien-Downloads:	www.kunstforumwien.at/presse
Medienkontakt:	<p>leisure communications Wolfgang Lamprecht Tel.: +43 664 8563002 E-Mail: wlamprecht@leisure.at</p> <p>Alexander Khaelss-Khaelssberg Tel.: +43 664 856 3001 E-Mail: akhaelss@leisure.at</p>

Tickets:	Bank Austria Kunstforum Wien Club Bank Austria in allen Zweigstellen Austria Ticket Online (www.ato.at) Österreich Ticket (www.oeticket.at)	
Eintritt:	Erwachsene Senioren Art Start Card (17 bis 27 Jahre) Kinder bis 16 Jahre Familienkarte Gruppen (ab 10 Personen) Kinder bis 6 Jahre Personal Art Assistant, öff. Führung	€ 10,- € 8,50 € 6,- € 4,- € 20,- € 7,50 frei € 3,50

Weitere Informationen zu Ermäßigungen finden Sie im Service-Bereich auf unserer Website www.kunstforumwien.at.

Service, Buchung und Info: Bank Austria Kunstforum
Tel.: +43 1 537 33-26
E-Mail: office@kunstforumwien.at

Presstext

Landscape in my Mind.

Landschaftsfotografie heute. Von Hamish Fulton bis Andreas Gursky.

Landscape in my Mind ist eine Bilder-Reise durch die Landschaftsräume der aktuellen Kunstfotografie. Die Ausstellung vereint aktuelle Positionen der internationalen Landschaftsfotografie von Hamish Fulton bis Andreas Gursky.

Landschaft, stets ein Beziehungsgeflecht zwischen Mensch und Natur, zeigt sich dabei als mentale Projektionsebene der Wahrnehmung unserer Umgebung.

Die Kunstwerke fungieren als „verzerrter“ Spiegel der gesehenen Realität; sie sind keine reinen Dokumentationen mittels Kameraklick, sondern hybride Tableaus zwischen Fiktion und Abstraktion, Metaphern des Blicks auf die Welt und darüber hinaus. Diese Fotografien sind zumeist „mit der Kamera gemalte Bilder“ im großen Format, die das Selbstbewusstsein der Neuen Fotografie ausstrahlen. Effekte der Unschärfe sowie kompositorische Qualitäten steigern den malerischen und piktorialen Wert der Tableaus.

Künstler wie Elger Esser oder Jörg Sasse sehen sich dadurch mehr als „Bildermacher“ denn als Fotografen. Anstelle einer sachlichen Perzeption von Landschaft, wie wir sie etwa bei Thomas Struth finden, stellt sich ein emotionales Empfinden beim Betrachter ein, das Gefühle von Überwältigung, Melancholie, Unbehagen und schönen Schauer miteinschließt. Fotografie als „großes Kino im Kopf“: waghalsige Erstbesteigungen der 8000er, turbulente Schiffsfahrten auf hoher See, Expeditionen ans Ende der Welt, Missionen ins Weltall – das fixierte Bild als Möglichkeitsraum. Dabei wechseln stets die Wahrnehmungsperspektiven: Inmitten der Monsterwellen, verstrickt im Dickicht des Urwaldes, ins Tal herabblickend oder auf Distanz zu den Dingen dieser Welt, über die MegaCitys, die Inselatolle der Ozeane und Krater der Marslandschaft hinwegschwebend.

Seite 5 von 10

Partner des Kunstforums



Ein Teil der Künstlerinnen und Künstler in der Ausstellung führen Landschaftsfotografie als Erlebnis und Abenteuer vor und greifen hierbei zu manipulativen Mitteln. „Weltlandschaften“ als digitale Bildcollagen entstehen, angereichert durch Found Footage aus dem Netz. Andere destruieren den schönen Schein, wenn etwa Thomas Ruff Images in gepixelter Auflösung als reine digitale Information entlarvt. Auch haben unsere Augen noch nie den Mars gesehen, sondern nur Bilder des Roten Planeten. Die Roland Barth'sche Formel der Fotografie „So ist es gewesen“ löst sich im weiten Feld der Manipulation und Fiktion auf: Landschaftsfotografie als malerische Konstruktion von Wirklichkeit.

Künstlerinnen und Künstler:

Olaf Otto Becker

Sonja Braas

Balthasar Burkhard

Jordi Colomer

Ulrike Crespo

Elger Esser

Bernhard Fuchs

Hamish Fulton

Andreas Gursky

Axel Hütte

Julie Monaco

Walter Niedermayr

Thomas Ruff

Jörg Sasse

Margherita Spiluttini

Thomas Struth

Frank Thiel

Landscape in my Mind.

Landschaftsfotografie heute. Von Hamish Fulton bis Andreas Gursky.

Der Katalog zur Ausstellung

Ingried Brugger und Florian Steininger (Hg.), *Landscape in my Mind. Landschaftsfotografie heute. Von Hamish Fulton bis Andreas Gursky*, Ausstellungskatalog Bank Austria Kunstforum Wien 2015, mit Texten von Ingried Brugger, Heike Eipeldauer, Roland Lippuner, Lisa Ortner-Kreil, Christoph Ransmayr, Veronika Rudorfer und Florian Steininger, Grafik von Rosebud Inc., erschienen im Verlag für moderne Kunst, Bad Vöslau 2015, € 29,- erhältlich im Shop des Bank Austria Kunstforum Wien und im gut sortierten Buchhandel.



Das Buch *Landscape in my Mind* schickt den Leser auf eine Reise durch verschiedenste Landschaftsräume, welche die zeitgenössische Fotografie erschließt. Die umfangreiche Bildstrecke, die den erzählerischen Kapiteln der Ausstellung folgt, führt vom höchsten Gipfel hinaus ins offene Meer, vom Dschungel zu den Skyscrapern der Metropolen und bis ins Weltall. Auch in den Texten stehen die verschiedenen Bedeutungsebenen von „Landschaft“ im Mittelpunkt. Florian Steininger erläutert im titelgebenden Essay *Landscape in my Mind* das Konzept der Ausstellung und spannt den Bogen des Landschafts-Begriffs dabei von der kunstgeschichtlichen Tradition der Weltenlandschaft bis zum Hollywood-Kino. Christoph Ransmayrs lyrischer Text *Nachrichten aus der Höhe* beschreibt einen Gebirgsaufstieg als körperliche Erfahrung. Lisa Ortner-Kreil nimmt in ihrem Text *Tatort Stadt* den menschenleeren urbanen Raum ins Visier und analysiert das Bild von Stadt, das uns Fotografen wie Andreas Gursky, Axel Hütte oder Thomas Struth liefern. Der Geograph Roland Lippuner zeigt, dass das Erleben von „Landschaft“ ein individueller Vorgang ist und im Kopf des Betrachters passiert. Komplettiert wird der Ausstellungskatalog mit Kurztextrn zu den jeweiligen Künstlerinnen und Künstlern inklusive Abbildungen, was abschließend nochmals einen direkten Vergleich der unterschiedlichen Auslegungen von „Landschaft“ ermöglicht. Das Buch erscheint zweisprachig (deutsch/englisch).

Vorschau Ausstellungsprogramm

Hubert Schmalix

6. Mai bis 12. Juli 2015

Das Bank Austria Kunstforum Wien widmet Hubert Schmalix (geb. 1952 in Graz, lebt und arbeitet in Wien und Los Angeles), einem der wichtigsten Vertreter der österreichischen Neuen Malerei, im Frühsommer 2015 eine umfangreiche Werkschau. Aktuelle Gemälde bilden neben ausgewählten älteren Arbeiten den Schwerpunkt der Ausstellung. Hubert Schmalix' malerisches Werk wird gerne unter dem Begriff der „Neuen Wilden“ subsumiert, die „wilde Phase“ des Malers beschränkt sich dabei lediglich auf die frühen 1980er-Jahre. Danach setzt ein mehr konstruktiv-konzentrierter, malerischer Vorgang ein. Der Künstler versteht die Bildfläche als Arrangement von Farbflächen zwischen Figuration und Abstraktion.

Kurator: Florian Steininger

Liebe in Zeiten der Revolution. Künstlerpaare der russischen Avantgarde

14. Oktober 2015 bis 31. Januar 2016

Die Ausstellung beleuchtet die bahnbrechenden Errungenschaften der russischen Avantgarde unter einem neuen Aspekt: dem Künstlerpaar. Gleichberechtigte Produktions- und Lebensformen von Künstlerinnen und Künstlern im Kontext der Oktoberrevolution (1917) unterlaufen das Image vom „einsamen künstlerischen Genie“ und forcieren die Verflechtung von Kunst und Leben, Öffentlichem und Privatem. Paare wie Warwara Stepanowa und Alexander Rodtschenko oder Natalia Gontscharowa und Michail Larionow verknüpften sämtliche Sparten künstlerischen Schaffens mit Theoriebildung und ästhetischer Aktion und formulierten über ihre Kunst den politischen Anspruch nach einer Lebensveränderung. Die Ausstellung wird von der Tretjakow Galerie Moskau, dem Staatlichen russischen Museum Sankt Petersburg sowie weiteren internationalen Museen und Sammlungen mit Leihgaben unterstützt.

KuratorInnen: Heike Eipeldauer und Florian Steininger

Vorschau Ausstellungsprogramm: tresor im Bank Austria Kunstforum Wien

Michael Höpfner. Lie Down, Get Up, Walk On/Niederlegen, Aufrichten, Gehen 25. Februar bis 26. April 2015

Entschleunigung, Reduktion, Rückzug, die Erkundung „fremder“ Territorien und Lebensformen zu Fuß und die damit einhergehende Befragung von Wahrnehmungs- und Denkkategorien bilden Eckpunkte des künstlerischen Schaffens von Michael Höpfner (geb. 1972 in Krems/Donau). In seinen monatelangen Wanderungen durchquert Höpfner die entlegendsten Gegenden der Erde – wüstenhaftes, dünn besiedeltes Terrain in Westchina und Zentralasien, Orte am Rande der Zivilisation, die dem globalen Fortschritt trotzen, um von diesem schließlich doch eingeholt zu werden. Höpfner dokumentiert in seinen Fotografien und Tagebuchaufzeichnungen individuelle Raum- und Zeiterfahrungen, die mit den westlichen, kolonial geprägten Bildern des „Exotischen“ ebenso aufräumen wie mit den Wunschprojektionen einer authentischen, unberührten Natur. Für seine Ausstellung Lie Down, Get Up, Walk On/Niederlegen, Aufrichten, Gehen im tresor hat Höpfner eine mehrwöchige, vierhundert Kilometer lange Wanderung über das Hochplateau des Chang Tang in der westchinesischen Provinz Qinghai unternommen.

Kuratorin: Heike Eipeldauer

Alf Poier

13. Mai bis 12. Juli 2015

Alf Poier ist der Neuro-Dadaist des Kabarets. Seine Botschaften sind stets dialektisch und verquert, heben sich im Nonsens auf und sind gleichzeitig erfüllt von Tiefsinnigkeit. Apathisch-Meditatives paart sich mit Neurotisch-Expressivem, philosophische Erkenntnisspiralen prallen auf nihilistische Grotteske. Nach der Erleuchtung kommt dann nur noch nix, das Nichtdenken als höchste Stufe. So meint der Künstler: „Noch bin ich ein Idiot, aber eines Tages werde ich mit dem Denken aufhören und dann kommen die Sterne von selber zu mir.“ Poier abstrahiert in seinen scheinbar sinnfreien Lautgedichten und Bildwerken die Bedeutung zugunsten einer künstlerischen Autonomie im verwandten Sinne der dadaistisch-surrealistischen Artikulationen à la cadavre exquis,

Seite 9 von 10

sowie der Konkreten Poesie mit kindlich intuitivem Duktus. Trotzdem darf gelacht werden: In seinen Sprach-Bildwitz-Serien wie dem legendären Reh-Zyklus (REH-PORT, REH-GAL, HUR-REH) werden Wortwörtlichkeiten zu beißenden Bedeutungsmutanten umgepolt. Die Ausstellung im Tresor des Bank Austria Kunstforums stellt Alf Poiers bildnerisches Werk in den Fokus, mit Schwerpunkt auf den Zeichnungen, begleitet von Requisiten, musikalischen und filmischen Auszügen seiner Kabarettprogramme der letzten 20 Jahre.

Kurator: Florian Steininger

Collected #5: Reflexion. Selbstbesinnungen der Fotografie



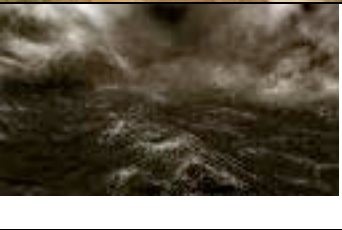


29. Oktober 2015 bis 31. Jänner 2016

Die Ausstellungsserie *collected* präsentiert in regelmäßigen Abständen ausgewählte Arbeiten aus der Bank Austria Kunstsammlung unter wechselnden thematischen Aspekten. Die fünfte Ausgabe aus dieser Reihe widmet sich dem medienreflexiven Arbeiten in der Fotografie. Historische Positionen, etwa von Eadweard Muybridge und Man Ray, stehen zeitgenössischen Arbeiten, etwa von Eva Schlegel, Lois Weinberger oder Pia Mayer, gegenüber. Die Künstlerinnen und Künstler eint, dass sie auf ganz unterschiedliche Art und Weise die Fotografie als etwas „Gemachtes“ thematisieren. Die Ausstellung zeigt, dass ein kritischer Umgang mit dem Medium die Fotografie zwar von Anfang an begleitet, in der digitalen Moderne, im Zeitalter von Handyfotografie, Social Media und inszenierten Nachrichtenbildern, jedoch wichtiger und aktueller denn je ist. Eine Selbstbefragung und –reflexion der Fotografie, ein Nachdenken über ihre Möglichkeiten, Grenzen und Defizite, passiert dabei vor allem durch Bezugnahme zu anderen Medien wie Film, Skulptur oder Literatur.


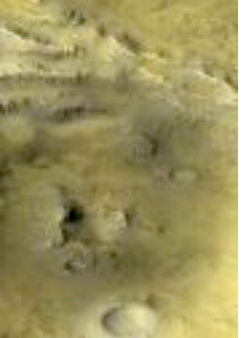



Kuratorin: Lisa Ortner-Kreil




Landscape in my Mind – Landschaftsfotografie heute: Von Hamish Fulton bis Andreas Gursky

Credits

001		<p>Andreas Gursky <i>James Bond Island II</i>, 2007 C-Print, 307 x 223,3 cm Andreas Gursky © Andreas Gursky / VG Bild-Kunst, Bonn und Bildrecht, Wien, 2014 Foto: Courtesy Sprüth Magers Berlin London</p> <p>→ Bitte beachten Sie die AGB im Anhang → Please, notice the Standard Business Conditions attached</p>
002		<p>Elger Esser <i>Roghudi II</i>, Italien 1998 C-Print, Diasec, 140 x 180 cm Auflage: I/1 (5) Privatsammlung © VG Bild-Kunst, Bonn und Bildrecht, Wien, 2014 Foto: © Elger Esser</p>
003		<p>Julie Monaco <i>cs_02/2</i>, 2005 C-Print auf Aluminium, 112,5 x 200 cm Auflage: 1/3 + 2 AP Courtesy Galerie Ernst Hilger, Wien © VG Bild-Kunst, Bonn und Bildrecht, Wien, 2014 Foto: © Julie Monaco</p>
004		<p>Jörg Sasse <i>2729</i>, 2012 C-Print, Diasec, 108 x 200 cm Courtesy Galerie nächst St. Stephan Rosemarie Schwarzwälder, Wien © Jörg Sasse, VG-Bild-Kunst, Bonn und Bildrecht, Wien, 2014 Foto: © Jörg Sasse</p>
005		<p>Sonja Braas <i>Flood (The Quiet of Dissolution)</i>, 2006 C-Print, Diasec, 160 x 204,5 cm Courtesy Galerie Tanit, München © Sonja Braas Foto: © Sonja Braas</p>

006		<p>Axel Hütte <i>Horseshoe Crater, USA, 2008</i> C-Print, 157 x 282 cm Courtesy Axel Hütte / Schirmer/Mosel, München © Axel Hütte Foto: © Axel Hütte</p>
007		<p>Axel Hütte <i>Furka II, Schweiz, 1995</i> C-Print, 125 x 155 cm Courtesy Axel Hütte / Schirmer/Mosel, München © Axel Hütte Foto: © Axel Hütte</p>
008		<p>Margherita Spiluttini <i>Schöllenenbahn, Schweiz, (Nach der Natur), 2001</i> C-Print, 150 x 120 cm Auflage: 2/5 + 2 AP Courtesy Christine König Galerie, Wien © Margherita Spiluttini Foto: © Margherita Spiluttini</p>
009		<p>Walter Niedermayr <i>Mittel Allalin IV, 2000</i> C-Print, 3-tlg., je 132,2 x 104,2 cm Auflage: 6/6 Courtesy Galerie Meyer Kainer, Wien © Walter Niedermayr Foto: Walter Niedermayr</p>
010		<p>Bernhard Fuchs <i>Güterweg Dobring (Straßen und Wege), 2005</i> C-Print, 28 x 28 cm Courtesy Bernhard Fuchs © Bernhard Fuchs / VG Bild-Kunst, Bonn und Bildrecht, Wien, 2014 Foto: © Bernhard Fuchs</p>
011		<p>Hamish Fulton <i>Alaska, 1977</i> Fotografie auf Papier mit gedrucktem Text, 6-tlg., je 76 x 107 cm Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien © VG Bild-Kunst, Bonn und Bildrecht, Wien, 2014 Foto: © Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien</p>

012		<p>Thomas Ruff <i>jpeg nll01</i>, 2005 C-Print, 250 x 188 cm Auflage: 2/3 Courtesy Galerie Rüdiger Schöttle, Munich © VG Bild-Kunst, Bonn und Bildrecht, Wien, 2014 Foto: © Thomas Ruff und Galerie Rüdiger Schöttle, Munich</p>
013		<p>Thomas Ruff <i>Ma.r.s.09_I</i>, 2012 C-Print, 255 x 185 cm Auflage: 1/3 Courtesy Galerie Rüdiger Schöttle, Munich © VG Bild-Kunst, Bonn und Bildrecht, Wien, 2014 Foto: © Thomas Ruff und Galerie Rüdiger Schöttle, Munich</p>
014		<p>Balthasar Burkhard <i>Stadt – L.A.</i>, 1999 Schwarzweißfoto, 135 x 275 cm Auflage: 1/3 © Estate of Balthasar Burkhard 2014 Foto: Sammlung HypoVereinsbank, UniCredit Group</p>
015		<p>Thomas Struth <i>Cerro Moro Solar, Lima, Peru</i>, 2003 C-Print, 180 x 282,2 cm Auflage: 7/10 Courtesy Thomas Struth © Thomas Struth / VG Bild-Kunst, Bonn und Bildrecht, Wien, 2014 Foto: © Thomas Struth</p>
016		<p>Jordi Colomer <i>En la Pampa (The Pink Bag)</i>, 2008 Colour light Jet-Print auf Silberpapier, 140 x 115 cm Auflage: 2/7 + 3 AP Sammlung HypoVereinsbank, UniCredit Group © VG Bild-Kunst, Bonn und Bildrecht, Wien, 2014 Foto: Sammlung HypoVereinsbank, UniCredit Group</p>

017		<p>Olaf Otto Becker <i>Ilulissat Icefjord 13, Grönland 07 /2013</i> N69 13' 14" W 51, 11' 19", 2013 Pigment Print auf Aludibond, 149 x 180 cm Auflage: 1/2 Courtesy Olaf Otto Becker / Galerie Nikolaus Ruzicska Foto: Galerie Nikolaus Ruzicska Kunst: © Olaf Otto Becker</p>
018		<p>Frank Thiel <i>Perito Moreno #18, 2012/13</i> C-Print, 180 x 400 cm Auflage: 5 + 2 AP Courtesy Galerie Krinzinger, Wien / Vienna © Bildrecht, Wien, 2014 Foto: © Frank Thiel</p>
019		<p>Axel Hütte <i>Rio Negro II, Brasilien, 1998</i> C-Print, Diasec, 187 x 237 cm Auflage: Exhibition Proof (4) Courtesy Galerie Nikolaus Ruzicska, Salzburg und Axel Hütte / Schirmer/Mosel, München © Axel Hütte Foto: © Axel Hütte</p>

Die Bilder stehen zum Download auf <http://presse.leisuregroup.at/kunstforum/landscape> bereit.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- (1) Sollten Sie diesen Vertrag im Auftrag Ihres Arbeitgebers abschließen, gelten die Vertragsbedingungen sowohl für Ihren Arbeitgeber als auch für Sie selber. Sollten Sie das Arbeitsverhältnis bei Ihrem Arbeitgeber beenden, gelten die Vertragsbestimmungen nach wie vor für Ihren Arbeitgeber. Sie als eigenständige Person sind nicht berechtigt, CD/DVDs oder einzelne Bilder zu kopieren und an Ihren neuen Arbeitsplatz oder in Ihre eigene Firma mitzunehmen.
- (2) Die veröffentlichten Fotos sind mit dem Urhebervermerk **Andreas Gursky, VG BILD-KUNST, Bonn** zu kennzeichnen. Der Urhebervermerk ist unter oder neben den Fotos anzubringen.
- (3) Der Nutzer hat Andreas Gursky über die Veröffentlichung der Fotos durch kostenfreie Übersendung von einem Belegexemplar zu informieren.
- (4) Das digitale Speichern der fotografischen Arbeiten von Andreas Gursky zu Archivzwecken, sowie jede Weitergabe an Dritte, wird hiermit untersagt. Hiervon ausgenommen ist lediglich die Weitergabe der Druckdaten an die ausführende Druckerei.
- (5) Der Nutzer hat die digitalen Daten der Fotos nach erfolgter Verwendung, spätestens jedoch nach 30 Tagen auf seinem Rechner und auf allen externen Datenträgern vollständig zu löschen. Herkömmliche Duplikate und Papierabzüge hat der Nutzer an Andreas Gursky herauszugeben.
- (6) Die Nutzung der Fotos im Internet ist nur für einen Zeitraum von einem Jahr zulässig, dabei dürfen die einzelnen Bilddateien eine Auflösung von einer maximalen Höhe bzw. Breite von 800 Pixel bei 96 dpi nicht überschreiten.
- (7) Werden die Fotos digital erfasst, hat der Nutzer sicherzustellen, dass der Name von Andreas Gursky mit den Bilddaten elektronisch verknüpft wird und die Bilddaten für Dritte nicht zugänglich sind. Das digitale Wasserzeichen einer Bilddatei sowie alle weitere Kennzeichnungen, Eigenschaften oder Elemente der Datei oder ihrer Ansicht dürfen weder manipuliert, unkenntlich gemacht oder entfernt werden.
- (8) Eine Nutzung der Fotos ist nur in der Originalfassung zulässig. Jede Änderung und Umgestaltung (z.B. Ausschnitte, Montagen, Verfremdung, elektronische Bearbeitung) bedarf der vorherigen Zustimmung von Andreas Gursky. Hiervon ausgenommen ist lediglich in der Druckvorstufe die Anpassung von Farbprofilen, Bildgröße und Farbabstimmungen.
- (9) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Die Nichtigkeit oder Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrags berührt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht.
- (10) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Für den Fall, dass eine der Vertragsparteien keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder die im Klagewege in Anspruch zu nehmende Partei nach Vertragsschluss ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der deutschen Zivilprozessordnung verlegt, wird als Gerichtsstand Düsseldorf vereinbart.